

Juratag

Vorstellen des *Schwerpunkts 7 -
Deutsche und internationale Strafrechtspflege*

Vertreter der StrafrechtslehrerInnen:
Prof. Dr. Martin Heger

Schwerpunkt 7 - Deutsche und internationale Strafrechtspflege

Der obligatorische Teil vermittelt Grundlagenwissen. Die Veranstaltungen zur deutschen Strafrechtspraxis erweitern zunächst die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse zum Strafverfahrensrecht und bringen die anwaltliche Perspektive zur Geltung. Das materielle Strafrecht wird aus der Perspektive seiner Relevanz für die Strafrechtspraxis erörtert. Die Veranstaltung Internationales Strafrecht I befasst sich mit der Internationalisierung und Europäisierung des deutschen Strafrechts. Die Veranstaltung Internationales Strafrecht II hat das Völkerstrafrecht zum Gegenstand.

Der wahlobligatorische Teil bietet Vertiefungsveranstaltungen an. Im Bereich der Strafrechtspraxis werden Akzente gesetzt durch Seminare zum Strafrecht aus praktischer Perspektive, anwaltliche Projektbegleitung sowie durch Vertiefungen in praktisch besonders bedeutsamen Rechtsgebieten, einschließlich Grundfragen der Kriminalpolitik. Im Bereich des Internationalen Strafrechts werden insbesondere die Entwicklung des Völkerstrafrechts, des Europastrafrechts und die Praxis der internationalen Strafgerichtshöfe erörtert.

Insgesamt vermittelt das Studium im Schwerpunkt 7 Kenntnisse, die es ermöglichen, die grundlegenden Veränderungen des Strafrechts in der Gegenwart zu verstehen. Zugleich wird auf eine strafrechtliche Berufspraxis vorbereitet, für die das Verfahrens- und Sanktionenrecht, die anwaltliche Perspektive und die Internationalisierung von besonderer Bedeutung sind.

Schwerpunkt 7: Deutsche und internationale Strafrechtspflege - obligatorischer Teil

Beispiel am Lehrangebot vom Wintersemester 2016/ 17

Strafrechtspraxis I (Strafverfahrensrecht und Strafverteidigung) 2 SWS 2 LP

Die Vorlesung behandelt vertieft ausgewählte Themen des Strafprozessrechts aus allen Verfahrensabschnitten. Die Teilnahme erfordert eine Kenntnis der Grundlagen des Strafprozessrechts. Die Darstellung der dogmatischen Probleme erfolgt mit Blick auf ihre Bedeutung in der Praxis, häufig aus der Sicht des Beschuldigten bzw. seines Verteidigers. Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit erwartet. Die Erörterung der Themen erfolgt insbesondere anhand ausgewählter Fälle aus der Rechtsprechung, die vorher bekannt gegeben werden und durchgearbeitet werden sollten.

Strafrechtspraxis II (Materielles Strafrecht) 2 SWS 2 LP

Die Vorlesung zeigt mit Fällen aus der Praxis auf, wie sich die Erfassung und Bearbeitung des materiellen Strafrechts je nach prozessualer Lage und Verfahrensbeteiligung ändert. Aus dem materiellen Strafrecht werden schwerpunktmäßig diejenigen Bereiche behandelt, welche die Praxis besonders intensiv beschäftigen, so die Vermögensdelikte, die Straßenverkehrsdelikte und auch die Rechtsfolgen. Erwartet wird eine Nacharbeit anhand der in der Veranstaltung ausgegebenen Materialien. Wer sich im Strafverfahrensrecht noch unsicher fühlt, sollte vorbereitend und begleitend einen Grundriss lesen, z.B. Beulke, Strafprozessrecht, 12. Aufl. 2012; Heger, Strafprozessrecht 2013; Kindhäuser, Strafprozessrecht, 3. Aufl. 2013; Putzke/Scheinfeld, Strafprozessrecht, 5. Aufl. 2013; Volk/Engländer, Grundkurs StPO, 8. Aufl. 2013.

Internationales Strafrecht I (Internationale und europäische Bezüge des deutschen Strafrechts) 2 SWS 2 LP

Die Vorlesung vermittelt eine Einführung in das „Internationale Strafrecht“ mit Blick auf dessen historische Entwicklung. Es werden Formen und Wirkweisen internationaler Beeinflussung des deutschen Straf- und Strafverfahrensrechts sowie Funktionen und Modelle eines „Internationalen Strafrechts“ vorgestellt. Aktuelle Beispiele und Kommentare behandeln das Strafanwendungsrecht nach dem StGB. Die europäischen Einflüsse auf das materielle Strafrecht, hier vertreten durch EU, Europarat und EMRK werden erläutert. Einen weiteren Themenkomplex bildet die Wirkung der europäischen Einflüsse auf das Strafverfahrensrecht, wie beispielsweise der Einsatz des deutschen Strafverfahrensrechts bei In- und Auslandstaten.

Internationales Strafrecht II (Völkerstrafrecht) 2 SWS 2 LP

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des Völkerstrafrechts ein. Sie behandelt zunächst die historischen Voraussetzungen und die systematische Abgrenzung des Gebiets. Der Schwerpunkt liegt in der Analyse der völkerstrafrechtlichen Kerntatbestände (Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Völkermord, Kriegsverbrechen, Aggression). Schlüsselentscheidungen des Internationalen Strafgerichtshofs und der sog. Ad-hoc-Strafgerichtshöfe (ICTY und ICTR) werden einbezogen. Außerdem gilt die Vorlesung prozessualen Fragen und solchen der strafrechtlichen Zurechnung (Allgemeiner Teil des Völkerstrafrechts). Literaturempfehlungen und arbeitstechnische Hinweise werden in der ersten Vorlesung gegeben.

Juristische Fakultät der HU Berlin

Schwerpunkt 7: Deutsche und internationale Strafrechtspflege

- obligatorischer Teil - Programm im Wintersemester

Obligatorische Inhalte

- Strafrechtspraxis I: Strafverfahrensrecht, Strafverteidigung
- Strafrechtspraxis II: Materielles Strafrecht
- Internationales Strafrecht I: Internationale und europäische Bezüge des deutschen Strafrechts
- Internationales Strafrecht II: Völkerstrafrecht

Wahlobligatorische Inhalte

- Das Angebot ist nicht festgelegt und i.d.R. zum Semesterbeginn dem [Vorlesungsverzeichnis](#) zu entnehmen. Das Archiv des Vorlesungsverzeichnisses gibt einen Überblick über das Angebot der letzten Semester.

Beschreibung

- Der Schwerpunkt hat die Entwicklung des Strafrechts zum Leitthema. Er ist in zwei Arbeitsfelder untergliedert: Strafrechtspraxis und Internationales Strafrecht.
- Der obligatorische Teil vermittelt Grundlagenwissen. Die Veranstaltungen zur deutschen Strafrechtspraxis erweitern zunächst die im Grundstudium erworbenen Kenntnisse zum Strafverfahrensrecht und bringen die anwaltliche Perspektive zur Geltung. Das materielle Strafrecht wird aus der Perspektive seiner Relevanz für die Strafrechtspraxis erörtert. Die Veranstaltung Internationales Strafrecht I befasst sich mit der Internationalisierung und Europäisierung des deutschen Strafrechts. Die Veranstaltung Internationales Strafrecht II hat das Völkerstrafrecht zum Gegenstand.

- Der wahlobligatorische Teil bietet Vertiefungsveranstaltungen an. Im Bereich der Strafrechtspraxis werden Akzente gesetzt durch Seminare zum Strafrecht aus praktischer Perspektive, anwaltliche Projektbegleitung sowie durch Vertiefungen in praktisch besonders bedeutsamen Rechtsgebieten, einschließlich Grundfragen der Kriminalpolitik. Im Bereich des Internationalen Strafrechts werden insbesondere die Entwicklung des Völkerstrafrechts, des Europastrafrechts und die Praxis der internationalen Strafgerichtshöfe erörtert.
- Insgesamt vermittelt das Studium im Schwerpunkt 7 Kenntnisse, die es ermöglichen, die grundlegenden Veränderungen des Strafrechts in der Gegenwart zu verstehen. Zugleich wird auf eine strafrechtliche Berufspraxis vorbereitet, für die das Verfahrens- und Sanktionenrecht, die anwaltliche Perspektive und die Internationalisierung von besonderer Bedeutung sind.
- Die Modulbeschreibung finden Sie in der Studienordnung 2008 und 2015.



Anmeldungsbogen (Zum Termin: _____)

Nachname:	Vorname:	Matrikel Nr.:
Emailadresse:		
(Bitte geben Sie Ihre Email in Druckbuchstaben an)		

Ich melde mich zur Teilnahme an vier angekreuzten Veranstaltungen (Gegenstand der mündlichen Prüfung) an:

KVV	Titel und Art der Veranstaltung	Prüfung	Lehrender	Wahl
10 764	Vorlesung „Kriminalpolitik der BRD“ VL Mo 16 -18 wöch. R. 213, UL 9	Anschließende Studienarbeit	Prof. Dr. Martin Heger	
10 765	Vorlesung „Europäisches, Strafrecht“ VL Mi 14-16, wöch. R. 213 UL 9	Anschließende Studienarbeit	PD Dr. Erol Pohlreich-	
10 766	Seminar: „Klassische Strafrechtsentscheidungen“ SE Di 10-12, BE 1 42, wöch.	Anschließende Studienarbeit	Prof. Dr. Klaus Marxen	
10 768	Seminar „Historische Grundlagen des Völkerstrafrechts“ SE Mo 10-12 wöch. (1) UL 9, E25 ab 24.4.17, Do. 18.5.17, 10 - 18 Uhr, Haus der Wannsee-Konferenz	Vorausgehende Studienarbeit	Prof. Dr. Gerhard Werle	
10 769	Seminar „Aktuelle Entwicklungen des Völkerstrafrechts“ SE Mo. 14-16 wöch. (1) BE2, E34 ab 24.4.17 Fr. 10-18 Einzel 9.6.17 R. UL 9 E25	Vorausgehende Studienarbeit	Prof. Dr. Gerhard Werle	
10770	Blockseminar "Mechanisms for the Enforcement of International Criminal Law" (englisch) BS Fr 10-20, 26.5.17, R. UL9, E25; Sa 8-18, 27.5.17, R. UL9, E25; So 13-18, 28.5.17, R. UL9, E25	Anschließende Studienarbeit	Prof. Dr. Volker Nerlich	
10771	Seminar in Blöcken „Straf- und Strafprozessrecht aus revisionsgerichtlicher Sicht“ BS Fr 10-18 21.4.17, R. E25 UL9, Fr 10-18 5.5.17, R. E25 UL9, Fr. 26.5.17 10-18, R. 210 UL9 Exkursion zu HV des 5. StRSen des BGH Leipzig 2. Junihälfte	Vorausgehende Studienarbeit	RiBGH Prof. Dr. Günther Sander	
10 772	Blockseminar Strafprozessrecht Sa 6.5.17 10-20 Uhr So 7.5.17 10-20 Uhr	Vorausgehende Studienarbeit	RA Prof. Dr. Dr. Alexander Ignor	
10 773	Seminar in Blöcken „Strafverfassungsrecht – Die Konstitutionalisierung des Straf- und Strafver- fahrensrechts in der Rechtsprechung des Bundes- verfassungsgerichts“ Do 10-14, 14tgl./1, ab 20.4.17 E44/46	Anschließende Studienarbeit	RA Dr. Ali Norouzi	
10 774	Blockseminar „Ausgewählte Probleme aus dem Bereich der Tötungs- und Körperverletzungsdelikte“ Vorbespre.: 14.2.17, 16-18 Uhr R. 210. BS an HU: 5.-7.5.17	Vorausgehende Studienarbeit	Prof. Dr. Anette Grünewald	

Ich melde mich für die Anfertigung der Studienarbeit in folgender Veranstaltung an.

(Aus Kapazitätsgründen kann nicht gewährleistet werden, dass jeder Erstwunsch berücksichtigt werden kann, daher bitte Zweit- und Drittwunsch angeben. Im Zweifel entscheidet das Los.)

1. Wunsch:
2. Wunsch:
3. Wunsch:

Bitte geben Sie den ausgefüllten **Anmeldungsbogen** bis _____ am **Lehrstuhl** von Prof. Dr. Heger (Raum 133, Bebelplatz 1) ab oder senden Sie ihn mit der Post an:

Herrn Prof. Dr. Martin Heger
Juristische Fakultät
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

oder per Fax an 030-2093-3387

In elektronischer Form senden Sie das Formular bitte an:

sekretariat.heger@rewi.hu-berlin.de

Schwerpunktbereichsstudium Winter- u. Sommersemester

- Juristische Fakultät der HU Berlin

SP 7: Deutsche und internationale Strafrechtspflege

- wahlobligatorisches Programm

Beispiel: Lehrangebot im Sommersemester 2017

KVV	Titel und Art der Veranstaltung	Prüfung	Lehrender
10 764	Vorlesung „Kriminalpolitik der BRD“ VL Mo 16 -18 wöch. R. 213, UL 9	Anschließende Studienarbeit	Prof. Dr. Martin Heger
10 765	Vorlesung „Europäisches, Strafrecht“ VL Mi 14-16, wöch. R. 213 UL 9	Anschließende Studienarbeit	PD Dr. Erol Pohlreich-
10 766	Seminar: „Klassische Strafrechtsentscheidungen“ SE Di 10-12, BE 1 42, wöch.	Anschließende Studienarbeit	Prof. Dr. Klaus Marxen
10 768	Seminar „Historische Grundlagen des Völkerstrafrechts“ SE Mo 10-12 wöch. (1) UL 9, E25 ab 24.4.17, Do. 18.5.17, 10 - 18 Uhr, Haus der Wannsee-Konferenz	Vorausgehende Studienarbeit	Prof. Dr. Gerhard Werle
10 769	Seminar „Aktuelle Entwicklungen des Völkerstrafrechts“ SE Mo. 14-16 wöch. (1) BE2, E34 ab 24.4.17 Fr. 10-18 Einzel 9.6.17 R. UL 9 E25	Vorausgehende Studienarbeit	Prof. Dr. Gerhard Werle
10770	Blockseminar “Mechanisms for the Enforcement of International Criminal Law” (englisch) BS Fr 10-20, 26.5.17, R. UL9, E25; Sa 8-18, 27.5.17, R. UL9, E25; So 13-18, 28.5.17, R. UL9, E25	Anschließende Studienarbeit	Prof. Dr. Volker Nerlich
10771	Seminar in Blöcken „Straf- und Strafprozessrecht aus revisionsgerichtlicher Sicht“ BS Fr 10-18 21.4.17, R. E25 UL9, Fr 10-18 5.5.17, R. E25 UL9, Fr. 26.5.17 10-18, R. 210 UL9 Exkursion zu HV des 5. StRSen des BGH Leipzig 2. Junihälfte	Vorausgehende Studienarbeit	RiBGH Prof. Dr. Günther Sander
10 772	Blockseminar Strafprozessrecht Sa 6.5.17 10-20 Uhr So 7.5.17 10-20 Uhr	Vorausgehende Studienarbeit	RA Prof. Dr. Dr. Alexander Ignor
10 773	Seminar in Blöcken „Strafverfassungsrecht – Die Konstitutionalisierung des Straf- und Strafver- fahrensrechts in der Rechtsprechung des Bundes- verfassungsgerichts“ Do 10-14, 14tgl./1, ab 20.4.17 E44/46	Anschließende Studienarbeit	RA Dr. Ali Norouzi
10 774	Blockseminar „Ausgewählte Probleme aus dem Bereich der Tötungs- und Körperverletzungsdelikte“ <u>Vorbespre: 14.2.17</u> , 16-18 Uhr R. 210. BS an HU: 5.-7.5.17	Vorausgehende Studienarbeit	Prof. Dr. Anette Grünewald